

# Kinderwunsch mit Hindernissen

Das Wartezimmer ist hell und freundlich. Corinna M. sitzt neben ihrem Mann und knetet die Hände. Es war ein langer Weg für sie beide bis hierher – wohin er noch führen wird, ist ungewiss. Sie befinden sich im Wartezimmer einer großen Kinderwunschpraxis.

Die Geschichte von Corinna und Helmut M. ist typisch. Sie sind seit acht Jahren zusammen, seit zwei Jahren verheiratet. Corinna hat erst eine Ausbildung zur Notargehilfin gemacht, dann ein Jurastudium begonnen. Dort hat sie Helmut kennen gelernt. Schon vor der Hochzeit haben die beiden aufgehört, zu verhüten. Aber Corinna wurde nicht schwanger. Sie ist jetzt drei-

unddreißig Jahre alt. Im Sprechzimmer beginnen die beiden, gemeinsam mit dem Arzt ihren Weg nachzuvollziehen. Ein Jahr ungeschützter Geschlechtsverkehr, gesundes Leben, Folsäureprophylaxe. Ein erstes Gespräch mit Corinnas Gynäkologin. Diese kann weder eine Endometriose noch einen anderen physiologischen Grund feststellen. Auch drei Clomifenzyklen bleiben ergebnislos. Die Frauenärztin empfiehlt den beiden, sich in einer reproduktionsmedizinischen Praxis vorzustellen.

Die Erfolgsaussichten für eine Kinderwunschbehandlung sind hoch. Etwa 60% aller betroffenen Paare kann durch die Reproduktionsmedizin ge-

holfen werden. Allerdings müssen sich die Patienten auf eine längere Zeit einstellen, in der ihre konsequente Mitarbeit gefragt ist. Sollte eine IVF- oder ICSI-Behandlung indiziert sein, ist die medikamentöse Vor- und Nachbehandlung mitentscheidend für den Erfolg. Je nach Hormonstatus müssen die Patientinnen sich unterschiedliche Präparate zur Stimulation der Eierstöcke selbst spritzen, ggf. ein Präparat zur Verhinderung eines vorzeitigen Eisprungs oder ein Scheidengel zur Einleitung und Erhalt der Schwangerschaft nehmen. Diese Präparate sollten nicht nur zuverlässig, hochrein und wirksam sein – vor allem sollten sie so verträglich wie möglich sein.

## Inhalt

■ Kinderwunsch mit Hindernissen .....	2
■ Interview: Demographischer Wandel und Familienplanung .....	3
■ Komplettes Hormonspektrum für den Behandlungszyklus .....	5
■ Baby mit 40? Irrtümer der Bevölkerung und die Rolle des Gynäkologen .....	8
■ Interview: Zusammenspiel von Gynäkologie und Reproduktionsmedizin.....	10
■ Medizin gegen den demographischen Wandel? .....	12
■ Wissen und Effizienz als Erfolgsbausteine der Praxis .....	13
■ Auswirkungen staatlicher Beteiligungen auf medizinisch-assistierte Kinderwunschbehandlungen .....	14
■ Gut informiert – Material für Ärzte und Patienten .....	16

Merck Serono ist weltweit führend in der Fruchtbarkeitsmedizin und das einzige Unternehmen, das ein vollständiges Sortiment an Medikamenten für jede Phase des Reproduktionszyklus anbietet. Darüber hinaus unterstützt Merck Serono die Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere zwischen Gynäkologen und Fertilitätsmedizinern. Denn nicht nur eine rechtzeitige Kooperation ist wichtig: Nach erfolgreicher Befruchtung liegt die Betreuung der Schwangeren wieder in den Händen des Frauenarztes. ■